

Stadt Bergkamen

Planung, Tiefbau, Umwelt, Liegenschaften

Drucksache Nr. 11/0251

Datum: 29.01.2015

Az.: 66 ir-na

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr	17.02.2015

Betreff:

Radwegeplanung in Bergkamen für das Jahr 2015

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung

Der Bürgermeister In Vertretung Dr.-Ing. Peters Erster Beigeordneter	
---	--

Amtsleiter Reichling	Sachbearbeiter Irmisch	
-----------------------------	-------------------------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Die Stadt Bergkamen ist seit 2010 Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e. V. (AGFS). Der Ausbau und die Unterhaltung der Infrastruktur für die nicht motorisierte individuelle Mobilität im räumlichen Nahbereich ist deshalb ein wichtiger Baustein für die Entwicklung der Stadt Bergkamen.

Auch im Jahre 2015 stehen im Haushaltsplan der Stadt Bergkamen wieder investive und nicht investive Mittel bereit, um weitere wichtige Maßnahmen umzusetzen.

Im investiven Bereich sind folgende Maßnahmen herauszustellen:

- Fertigstellung des Bürgerradweges in Heil mit Querungshilfe über den Westenhellweg und Weiterführung vorbei am Glockenturm der evangelischen Kirchengemeinde mit Anbindung an die Dorfstraße.
Die geplante Radwegebeschilderung wird bis zum Friedhof Heil bzw. Naturfreibad Heil weitergeführt gemäß den Hinweisen zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr NRW (HBR-NRW).
- Erweiterung der Radwegebeschilderung gem. HBR-NRW auf der Kuhbachroute vom Pantenweg bis Overberge und zum Sesekeweg über „Am Alkenbach“ und „Turmweg“ und Schlägelstraße ab der ehemaligen Bahntrasse. Die Ausschilderung der Kuhbachroute erfolgt dabei in enger Zusammenarbeit mit dem Lippeverband.

Im nicht investiven Bereich stehen neben der allgemeinen Unterhaltung an Wegedecken, Austausch und Ersatz von Beschilderungen oder Grünschnittaktionen im Lichtraumprofil hauptsächlich folgende Arbeiten an:

- Sanierung des Rad- und Gehweges entlang der Friedhofstraße.
Hier muss in voller Länge die ursprüngliche Wegebreite und die Wegeentwässerung wiederhergestellt werden.
- Sanierung der Wegebeläge auf dem Verbindungsstück zwischen dem Gänseweg bis an die Hansastraße und die beiden Anbindungen der Industriestraße zur Overberger Straße.

Auch im Haushaltsjahr 2015 wird es Planungen zur Erweiterung des Radwegeangebotes geben. Hier sind insbesondere zu nennen:

- Planung einer Querungshilfe über die Erich-Ollenhauer-Straße in Höhe der Einmündung „An der Dorndelle/In der Schlenke“.
- Neuplanung einer Anbindung der Sportanlage „Schacht III“ an die ehemalige Bahntrasse südlich der Straße „Schwarzer Weg“.

Wie bisher auch werden weitere Ergänzungen und Verbesserungen im vorhandenen Straßenbereich bei allen Sanierungen und Neumarkierungen - z. B. in Einmündungsbereichen, Anlage von Angebotsstreifen oder Querungen - in die Planungen einbezogen und durchgeführt. Als Beispiel hierfür wird auf die Sanierungen der Töddinghauser Straße und der Land-

wehrstraße mit der Neuanlage von Angebotsstreifen für Radfahrer verwiesen.

Im Rahmen der Planung für den Radschnellweg 1 (RS 1) von Duisburg u. a. über Bergkamen bis nach Hamm ist die Machbarkeitsstudie seit September 2014 veröffentlicht. Die Inhalte und Ziele dieser Studie wurden für den Bereich Dortmund, Hamm und Kreis Unna auf Einladung des RVR bei einem interkommunalen Treffen „RS 1 Dialog“ Verwaltungen und Politik vorgestellt. Die Stadt Bergkamen wird die Fortführung der Planung und Umsetzung in den entsprechenden Arbeitskreisen weiterhin intensiv begleiten.